

# SCHULINTERNER LEHRPLAN MUSIK

## **I Aufgaben und Ziele der Unterrichtsarbeit im Fach Musik**

Musik ist in unserer heutigen Zeit allgegenwärtig. Von morgens bis abends, nahezu überall transportieren Massenmedien und neue Technologien musikalische Erfahrungen. An jedem Ort sind wir gewollt oder ungewollt von Musik umgeben und können vom immer wachsenden Musikangebot Gebrauch machen. Gerade für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I spielt Musik aufgrund ihrer Lebenssituation eine überaus wichtige Rolle, das Spektrum der von den einzelnen Jugendlichen gehörten Musik wird jedoch enger.

Dies erschwert den bewußten Umgang mit Musik und fördert ein unkritisches Konsumieren vorgefertigter Muster. Musikunterricht hat die Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, der Musik aufmerksam zuzuhören, über sie fundiert zu reflektieren und ihren Ausdrucksgehalt zu erkennen. Sie sollen lernen, selbst zu musizieren und somit das eigene Ausdrucksvermögen zu entwickeln.

Voraussetzungen um diese Aufgaben erfüllen zu können sind, die jeweiligen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler mit Musik ernst zu nehmen, aufzugreifen und zu erweitern. Musik muss dabei zunächst in ihrer ganzen Breite kennengelernt werden, von der aus der Tradition unserer Kultur kommenden Musik über aktuelle Popmusik und Musik anderer Kulturkreise bis hin zur Avantgarde.

Die Vermittlung wissenschaftspropädeutischen Lernens sowie das eigene Musizieren in vielfältigen Formen auch unter Einbezug neuer Medien soll die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzen, durch die Verbindung von Verstand, Gefühl und Tätigkeit Musik als Ganzes zu erfahren und kreativ und eigenständig damit umzugehen.

Speziell an unserer Schule liegt ein Schwerpunkt im Bereich des gemeinsamen Musizierens, dargestellt u.a. durch regelmäßig stattfindende öffentliche Konzertveranstaltungen, an denen viele Schülerinnen und Schüler aktiv teilnehmen können. Aufgrund der Veränderungen durch die Einführung von G8 (höhere Stundenzahl, weniger Freizeit) sind solche Angebote jedoch nur noch bedingt durchführbar.

Neben dem analytischen und theoretischen Arbeiten an und mit Musik wird an unserer Schule das Produzieren von Musik besonders groß geschrieben. Möglichst vielen Schülerinnen und Schülern soll im handlungsorientierten Unterricht die Möglichkeit eröffnet werden, an verschiedenen Instrumenten bzw. mit der eigenen Stimme zu musizieren.

Hierzu wäre es wünschenswert, wenn eine lückenlose Unterrichtsversorgung gewährleistet würde und eine zusätzliche Fachkraft eingestellt werden könnte.

Neben den inzwischen zur Tradition gewordenen Sommerkonzerten am Standort Medebach bieten z.B. Auftritte bei örtlichen Vereinen, musikalische Umrahmungen schulischer und außerschulischer Veranstaltungen, Gottesdienste, u.v.a.m. herausragende Gelegenheiten, breite Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Diese Auftritte werden sowohl im Musikunterricht als auch im Chor und Orchester vorbereitet.

Schülerinnen und Schüler, die außerhalb der Schule Instrumentalunterricht genießen und über entsprechende musikalische Fähigkeiten verfügen, finden im Rahmen dieser Konzerte eine Plattform, wo sie als Solist oder in der Gruppe ihr Können unter Beweis stellen können.

Musik kann und soll somit Akzente im Schulleben setzen, ein Forum für engagierte Schüler bieten durch Konzerte und musikalische Umrahmungen von Festlichkeiten und die Schule in der Öffentlichkeit repräsentieren. Dies ist aber nur gewährleistet, wenn der Stellenwert der AG-Arbeit, die sich bisher auf Chor und das Schulorchester beschränkt in diesem Maß erhalten bleibt und evtl. erhöht werden kann, was wiederum eine zusätzliche kompetente Lehrkraft bzw. die Schaffung entsprechender Zeitfenster hierfür voraussetzt.

Um den Fortbestand, Zuwachs, das Miteinander und die Qualitätssteigerung der AG-Arbeit zu sichern, wäre ein gemeinsamer Workshop in Form einer Fahrt mindestens einmal jährlich gegebenenfalls mehrtägig (am Standort Medebach) oder Konzertfahrten in die Partnerstädte oder ein Aufenthalt bei Austauschschulen (am Standort Winterberg) förderlich

Eine weitere Möglichkeit, die ob. genannten Ziele zu erreichen ist das Aufsuchen außerschulischer Lernorte. Neben den schon in der Jahrgangsstufe 7 etablierten und den älteren Schülern/innen angebotenen Musicalsfahrten könnten Konzertbesuche vor Ort und in der Umgebung angeboten und wahrgenommen werden

Unterstützung für ihre Arbeit erfährt die Fachschaft durch die Schulleitung, den Verein der Freunde und Förderer und den Schulträger in finanzieller Hinsicht. Die vorhandene Ausstattung der Fachschaft mit Konzerttechnik sowie dem Instrumentarium sollte weiterhin gepflegt und ausgebaut werden.

Um auch adäquat neue Medien in den Unterricht einzubeziehen sind in diesem Bereich Fortbildungen unerlässlich. Diese sind nur ansatzweise durchgeführt worden und müssten aktualisiert werden. Damit verbunden ist die Installierung eines PCs und Beamers, erweitert durch ein / mehrere Keyboard(s).

Eine Zusammenarbeit mit der Musikschule im Rahmen der Unterrichtseinheit Instrumentenkunde in der Jahrgangsstufe 5 soll angestrebt werden. Hier sollen die Schüler und Schülerinnen verschiedene Instrumente praxisnah vorgestellt bekommen, selber ausprobieren können und vielleicht zum Erlernen eines Instruments angeregt werden.

Fächerübergreifender Unterricht wird zum Teil schon praktiziert, bedarf jedoch noch mehr zeitlicher Absprachen, um bestimmte Unterrichtseinheiten mit anderen Fächern zu koordinieren.

Die Raumsituation ist in Medebach zufrieden stellend, da die an den Musikraum angrenzende Aula zum Musizieren und Tanzen genutzt werden kann. Da diese jedoch auch von anderen Fachkollegen oder Kollegen der Hauptschule zu besonderen Anlässen benötigt wird und die räumliche Trennung zwischen Aula und Musikraum akustisch unzulänglich ist, ist das Ausweichen in einen Klassenraum oft nicht zu umgehen. In Winterberg ist die Raumsituation unbefriedigend, da oft drei Kollegen gleichzeitig Musikunterricht haben. Es stehen außer dem Musikraum nur ein Klassenraum und der 2. Musiksaal zur Verfügung, die jedoch nur unzureichend ausgestattet sind.

## **II Erläuterungen zum schulinternen Lehrplan**

Die Auswahl der Inhalte im Fach Musik in der Sek. I wird im Lehrplan durch folgendes festgelegt:  
Der Unterricht muß sich an vier Bereichen des Faches orientieren:

- 1. Musik beruht auf Ordnungen**
- 2. Musik gewinnt Form und Ausdruck**
- 3. Musik ist geschichtlich und kulturell gebunden**
- 4. Musik wird gebraucht, Musik bewirkt etwas**

Die Unterrichtsgestaltung muß folgende vier Umgangsweisen berücksichtigen:

- 1. Musik machen**
- 2. Musik hören**
- 3. sich aber Musik Informieren**
- 4. über Musik nachdenken**

Die Erfahrungsfelder der Schülerinnen und Schüler (z.B. Alt und Neu; Denken und Empfinden; Arbeit, Freizeit, Fest;...) bestimmen die thematische Orientierung des Unterrichts.

Die Vergleichbarkeit der Anforderungen in den Jahrgangsstufen 5-9 wird durch die Beachtung von Lernzielen aus den vier Bereichen hergeleitet.

Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 5/6 knüpft an die aus der Grundschule mitgebrachten Kenntnisse an und soll am Ende folgende Qualifikationen erreichen:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- Klangeigenschaften erfahren haben und benennen können.
- mit elementaren Gestaltungsprinzipien und Ausdrucksgesten der Musik umgehen können.
- erfahren haben, wie sich Musik mit Außermusikalischem (Sprache, Bild, Bewegung) verbinden kann.
- gelernt haben, wie Musik notiert wird.
- gelernt haben, notierte Musik verfolgen zu können (Melodie, Rhythmen).
- gelernt haben, sich im vielfältigen Angebot ihrer musikalischen Umwelt zu orientieren.
- durch eigenes Tun gelernt haben, daß es Möglichkeiten gibt, Musik durch Bewegung, Bild und Sprache darzustellen.
- gelernt haben, dass Musik mit allgemeinen Erfahrungsfeldern in Beziehung steht.

Die Unterrichtssequenzen in den Jahrgangsstufen 5, 6, 7 und 9 ( 2 Std. wöchentlich) bzw. die thematisch geschlossenen Einheiten pro Jahrgangsstufe sollen eine sinnvolle Integration der oben genannten vier Bereiche, Umgangsweisen und Erfahrungsfelder herstellen. Musik soll sinnlich wahrgenommen, produziert und reflektiert werden.

Durch Singen, Spielen, Tanzen, Reden, Nachdenken, Lesen, Hören, Schreiben, Übertragen in Körperbewegungen, Komponieren,... soll Musik erfahrbar gemacht werden.

Das Anknüpfen an allgemeine und musikspezifische Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler und das Einbeziehen fächerübergreifender Aspekte soll zeigen, daß Musik immer in Lebenszusammenhängen steht und etwas von ihrer und von unserer Welt vermittelt. Dabei ist es sinnvoll, die Schülerinnen und Schüler dort abzuholen, wo sie sich befinden hinsichtlich ihres Entwicklungsstandes, ihres Vorwissens und ihrer Vorerfahrung.

Das Hören von Musik selbst (Einhören, vorbereitendes, intensives, wiederholtes Anhören) sollte immer mit Sich -Informieren, Nachdenken und Übertragen in andere Medien verknüpft sein.

In allen Bereichen und Umgangsweisen des Musikunterricht ist das "Üben" als unverzichtbares methodisches Prinzip anzusehen.

Vielfalt an Methodik und Wechsel im methodischen Vorgehen bestimmen den handlungsorientierten Unterricht. Jedoch auch Lehrgänge können den Unterricht dort ausmachen, wo es um den Erwerb und das Üben von Grundkenntnissen und Fertigkeiten geht. Daneben soll auch projektorientierter Unterricht seinen Platz haben. Stationenlernen, Partner- und Gruppenarbeit soll die SchülerInnen zum gemeinsamen und selbständigen Lernen anleiten, wobei besonders bei diesen Unterrichtsmethoden individuelle Förderung stattfinden kann und soll.

Räumliche und organisatorische Voraussetzungen sind an unseren Schulen gegeben, um zwischen Musikmachen, Musikhören und Nachdenken über Musik ständig wechseln zu können. Gestaltungsversuch, Hörprotokoll, Partner- und Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräch, Diskussion, Lehrervortrag, Hausaufgaben, Referate und Protokolle sollen musikunterrichtliche Arbeitsformen sein.

Auch im Musikunterricht soll sprachliches Lernen gefördert werden, insbesondere was die musikalische Fachsprache anbelangt.

Auf weite Sicht hin soll auch die (am Standort Medebach teilweise vorgenommene) Integration der Computer-Technologie in den Musikunterricht stattfinden. Die grundsätzlichen Voraussetzungen fehlen zum Teil. noch, besonders am Standort Medebach.

### III Lernmittel

Folgende Lehrbücher stehen je nach Thematik / Methodik im Klassensatz zur Verfügung:

- Die Musikstunde 5/6, 7/8 und 9/10
- Musicassette 5/6, 7/8, 9/10
- Amadeus 5/6, 7/8, 9/10 (soll am Standort Winterberg angeschafft werden)
- Soundcheck S II (am Standort Medebach neu eingesetzt)

CDs, Filme, DVDs und CDRoms sind weitere eingesetzte Medien.

In Medebach sind Musiktheorie und das Musikquiz als Software vorhanden.

### IV Leistungsbeurteilung

#### Grundsätze

Bewertet und beurteilt werden alle von den Schülerinnen und Schülern im Unterricht erbrachten Leistungen (schriftliche Arbeiten, mündliche Beiträge und praktische Leistungen).

Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Zur Beurteilung kommen Umfang, Selbständigkeit und Richtigkeit sowie die Darstellungsweise der Leistung.

a) Mitarbeit im Unterricht erfasst die Qualität und Kontinuität der Beiträge (mdl., schriftl., prakt.)

Formen sind: Hausaufgaben, Unterrichtsgespräch, Diskussion, Referat, Protokoll

Beurteilungsbereiche sind: **musikalische Gestaltungsfähigkeit** (Singen, Spielen, Tanzen, Klangexperimente)

- hier zählen Phantasie u. Individualität

**musikalische Hörfähigkeit** (Höraufträge, Hörpartituren, Hörvergleiche)

- hier werden Sicherheit und Qualität bei der Beschreibung mus. Wahrnehmungen, Genauigkeit u. die Fähigkeit zur Erklärung und Begründung mus. Sachverhalte.

**musikalisches Fachwissen**

- beurteilt werden soll weniger die Fähigkeit zur Wiedergabe abfragbaren Wissens als vielmehr die Fähigkeit - zur Transferleistung

**Fähigkeit, über Musik nachzudenken** (Beurteilung von Gestaltungsergebnissen, Auswertung von Höraufgaben und Arbeitsmaterialien, Planung u. Auswertung von Projekten)

Leistungsbewertung bezieht sich sowohl auf psychomotorisches als auch auf affektives, kognitives und soziales Lernen.

Bei der Leistungsbeurteilung ist die Entwicklung des/der Schülers/Schülerin innerhalb des Bewertungsraums zu berücksichtigen, d.h. sie umfasst mehr als die Summe der erbrachten Leistungen.

Kenntnisse und Fertigkeiten, die außerhalb der Schule erworben worden sind, werden nur dann berücksichtigt, wenn sie im schulischen Musikunterricht zum Tragen kommt.

Die Leistungsbewertung muss für alle Schülerinnen und Schüler transparent sein. Über- und Unterforderungen sind zu vermeiden.

Im Musikunterricht wird bei der Bewertung auf die Lernziele (siehe oben) Bezug genommen.

Eindeutige Formulierungen sollten benutzt werden.

b) Die Schriftliche Übung bezieht sich auf den unmittelbar vorausgegangenen Unterricht.

Sie soll den Schülern/innen Gelegenheit geben, eine begrenzte aus dem Unterricht erwachsene Aufgabenstellung schriftlich zu bearbeiten.

Sie soll nicht länger als 20 Minuten angesetzt werden.

Ihr Stellenwert soll einem längeren Beitrag zum Unterrichtsgeschehen gleich sein.

Tests, die nur zur Ermittlung der Zeugniszensur dienen, sind unzulänglich.

Um eine Überforderung der Schüler/innen zu vermeiden, sollte sie in Absprache mit anderen Fächern erfolgen.

Es sollten pro Halbjahr bei zwei Wochenstunden nicht mehr als zwei schriftliche Übungen geschrieben wer-

Pro Halbschuljahr werden bis zu zwei schriftliche Übungen geschrieben, die eine 15 – 20minütige Bearbeitungszeit nicht wesentlich überschreiten sollen. Thematisch beziehen sie sich auf den unmittelbar vorausgegangenen Unterricht.

# Schulinterner Fachlehrplan

## Fach: Musik

<p><b><u>Klassen 5 / 6</u></b>  <b>Thema:</b>  <b>Musik beruht auf Ordnungen und hat Struktur</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Sachkompetenzen</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Methodenkompetenz</b></p> <p>fachspez. ifische Methodenkompetenz,          Urteils- u. Handlungskompetenz,          Unterrichtsverfahren</p>
<p><b>Tondauer:</b></p> <p><b>Tonhöhe:</b></p> <p><b>Lautstärke:</b></p> <p><b>Klangfarbe:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Noten-und Pausenwerte, Metrum, Takt, Rhythmus, Tempobezeichnungen</li> <li>- unser Notensystem (Stammtöne, Vorzeichen, Ganz- und Halbtöne)</li> <li>- Dur-Tonleitern</li> <li>- Intervalle</li> <li>- Dur- und Moll dreiklänge, einfache Kadenz</li> <li>- Quintenzirkel</li> <li>- dynamische Abstufungen und Übergänge</li> <li>- Klang und Klangerzeugung akustischer Instrumente sowie ihr Zusammenklang in versch. Besetzungen</li> <li>- unsere Stimme als Instrument</li> <li>- Artikulation und Phrasierung (Ausdrucks- und Vortragszeichen)</li> <li>- Musik und Umweltschall (<b>fakultativ</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Noten und Zeichen notieren</li> <li>Noten und Zeichen lesen</li> <li>Noten und Zeichen hören</li> <li>Noten und Zeichen vergleichen</li> <li>Noten und Zeichen zuordnen</li> <li>auf Instrumenten spielen und umsetzen</li> <li>Hörbeispiele hören</li> <li>Noten oder grafische Notationen Hörbeispielen zuordnen</li> <li>zu Hörbeispielen Grafiken erstellen</li> <li>Gehörtes in Worte fassen</li> <li>Fachsprache beherrschen lernen</li> <li>Gehörtes zuordnen</li> <li>Gehörtes vergleichen</li> <li>Klangeigenschaften erfahren und benennen</li> </ul>

<b>Musik gewinnt an Form u. Ausdruck</b>		
<b>Musik und Programm</b>  <i>Fächer übergreifend</i> <i>Deutsch,</i> <i>Thema: Fabel</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mu kann Geschichten erzählen: z.B. Peter u. der Wolf von S. Prokofieff Till Eulenspiegel von R. Strauss</li> <li>- Tiere in der Musik z.B. Karneval der Tiere von C. Saint-Saens</li> <li>- Musik und Natur z.B. Die Moldau von F. Smetana</li> <li>- Musik und Geschichte z.B. Die Schlacht bei Vittoria von L. v. Beethoven</li> <li>- Musik und Technik z.B. Pacific 231 von A. Honegger</li> </ul>	<p>Hörbeispiele hören  Gehörtes in Worte fassen  Gehörtes zuordnen  Gehörtes vergleichen</p>
<b>Musik ist geschichtlich u. kulturell gebunden</b>		
<b>Wir begegnen Komponisten</b> Die Beatles (fakultativ) <i>Fach Englisch</i> <b>Aus Oper u. Musical</b>  <i>Deutsch: Fabel</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kleine Komponistenportraits</li> <li>- Die Geschichte der Beatles</li> <li>- Einführung in Bsp. aus Oper und Musical z.B. Die verkaufte Braut von F. Smetana My Fair Lady von F. Loewe Die Zauberflöte von W.A. Mozart Cats</li> </ul>	<p>Abbildungen beschreiben und einordnen  Hörbeispiele hören  Gehörtes in Worte fassen  Gehörtes zuordnen  Gehörtes vergleichen  Orientierung im vielfältigen Angebot der musikalischen Umwelt  Musik in Beziehung zu anderen menschlichen Erfahrungsfeldern setzen</p>
<b>Mu wird gebraucht</b> <b>Mu bewirkt etwas</b>		
<b>Lieder</b> <i>Fächer: Englisch / Französisch</i>  <b>Mu und Bewegung</b> <i>Fach Sport</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen und Hintergründe von Liedern Lieder über Natur, Jahreszeiten, Nachdenkliches, Tiere, große und kleine Anlässe, Lieder anderer Kulturen</li> <li>- Lieder unserer europäischen Nachbarn</li> <li>- Spirituals</li> <li>- freies Bewegen zu Musik</li> <li>- Volks- und Modetänze, traditionelle und moderne Tänze</li> </ul>	<p>Noten und Zeichen lesen, singen  Texte lesen und Sinn erfassen</p> <p>Gehörtes in Bewegung umsetzen  Ausführungen beurteilen und vergleichen</p>

<b><u>Klassen 7 o. 8</u></b> <b>Thema:</b> <b>Musik beruht auf Ordnungen und hat Struktur</b>	<b>Sachkompetenzen</b>	<b>Methodenkompetenz</b> fachspezifische Methodenkompetenz, Urteils- u. Handlungskompetenz, Unterrichtsverfahren
<b>Tonhöhe:</b>  <b>Tondauer:</b>  <b>Klangfarbe:</b>	<b>Wiederholung, Systematisierung und Erweiterung von musikalischen Ordnungen und Strukturen</b>  - reine, kleine u. große, übermäßige u. verminderte Intervalle - verschiedene Moll-Tonleitern - Stufentheorie - erweiterte Kadenz (fakultativ) - einfaches Bluesschema - Synkopen, On- und Offbeat  - Instrumente der Rockmusik	Fachsprache anwenden Noten und Zeichen notieren Noten und Zeichen lesen Noten und Zeichen hören Noten und Zeichen vergleichen Noten und Zeichen zuordnen auf Instrumenten spielen und umsetzen Hörbeispiele hören Klang von Rockinstrumenten kennen- und unterscheiden
<b>Musik gewinnt an Form u. Ausdruck</b>		
Kunstlieder (fakultativ)  <b>Balladen</b> <b><i>Fach Deutsch</i></b>	Volkslied und Kunstlied im Vergleich  Vertonungen verschiedener Balladen z.B. Der Zauberlehrling Der Erlkönig Raps Rockballaden Eigene Verklänglichungen	Hörbeispiele hören Gehörtes in Worte fassen Gehörtes zuordnen Gehörtes vergleichen auf Instrumenten spielen und umsetzen eigene Texte verfassen Melodien erfinden arrangieren Komponiertes auf Instrumente u. Stimme umsetzen
<b>Musik ist geschichtlich u.</b>		

<b>kulturell gebunden</b>		
<b>Von Menschen und ihrer Musik</b>  <b>Musik und Theater (Im Schulprogramm Medebach festgelegt)</b> <b>Fach Englisch</b>  Rockmusik	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Barock: J.S. Bach und G.F. Händel</li> <li>- Klassik: J. Haydn, W.A. Mozart und L.V. Beethoven</li> <li>- Romantik: F. Schubert, R. Schumann und E. Grieg</li> <li>- Neue Musik: I. Strawinsky und A. Schönberg Vergleich</li>   <li>- Oper und Musical (Verdi: Aida, Bernstein: <i>Westside Story</i>)</li> <li>- Musicalbesuch</li> <li>- Musik und Tanz, Ursprung und Funktionen,</li> <li>- verschiedene Tänze im Vergleich</li>   <li>- Ursprung, geschichtliche und soziokulturelle Hintergründe</li> <li>- verschiedene Stilrichtungen</li> <li>- musikalische Merkmale</li> <li>- technische Mittel</li> <li>- Starkult</li> </ul>	Abbildungen beschreiben und einordnen Hörbeispiele hören Musikepochen und Gattungen kennen lernen Gehörtes in Worte fassen Gehörtes zuordnen Gehörtes vergleichen Texte einordnen und vergleichen Gehörtes in Bewegung umsetzen Ausführungen beurteilen und vergleichen verschiedene Musikstile auf Instrumenten spielen Höreindrücke beschreiben Musik in Beziehung zu anderen menschlichen Erfahrungsfeldern setzen
<b>Mu wird gebraucht</b> <b>Mu bewirkt etwas</b>		
Musik aus dem Hintergrund (fakultativ) <b>Fach Deutsch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- täglicher Musikkonsum</li> <li>- funktionelle Musik im Kaufhaus, Wartezimmer, Restaurant,...</li> <li>- Filmmusik</li> <li>- Musik in der Werbung</li> </ul>	reflektieren über eigenes Musikverhalten Beeinflussung und Manipulation v. Musik erkennen Texte lesen und Sinn erfassen Wirkung von Musik erkennen und benennen

<b>Klasse 9</b> <b>Thema:</b> <b>Musik beruht auf Ordnungen und hat Struktur</b>	<b>Sachkompetenzen</b>	<b>Methodenkompetenz</b> fachspezifische Methodenkompetenz, Urteils- u. Handlungskompetenz, Unterrichtsverfahren
<b>Tonhöhe:</b>  <b>Tondauer:</b> <b>Lehre vom Schall:</b>	<b>Wiederholung, Systematisierung und Erweiterung von musikalischen Ordnungen und Strukturen</b>  - Bluestonleiter - Akkordsymbolik - 12-taktiges Bluesschema - Kirchentonarten - Polyrhythmik, Off-beat Grundbegriffe der Akustik Oberton-/ Naturtonreihe Resonanz Klangfarbe	Noten und Zeichen notieren Noten und Zeichen lesen Noten und Zeichen hören Noten und Zeichen vergleichen Noten und Zeichen zuordnen Noten auf Instrumenten spielen und umsetzen Hörbeispiele hören Notentexte analysieren Notentexte interpretieren
<b>Musik gewinnt an Form u. Ausdruck</b>		
<b>Melodiegestaltungsarten (fakultativ)</b> <b>Motivverarbeitungen (fakultativ)</b> <b>Musikalische Gestaltung eigener Texte</b> <b>Deutsch. Liebeslyrik</b>  Weltmusik / Folklore (fakultativ)	- Tonwiederholungen - Wechselnoten - Dreiklangsmotiv - Vorhalt - Wiederholung - Sequenz - Kontrast - Umkehrung	Hörbeispiele hören Gehörtes in Worte fassen Gehörtes zuordnen Gehörtes vergleichen auf Instrumenten spielen und umsetzen eigene Texte verfassen Melodien erfinden arrangieren Komponiertes auf Instrumente u. Stimme umsetzen

<b>Musik ist geschichtlich u. kulturell gebunden</b>		
<b>Jazz</b> <b><i>Fach Englisch</i></b> <b><i>Thema: Amerika</i></b>  <b><i>Fach Religion</i></b>	<p>Wurzeln des Jazz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- afrikanisches Erbe</li> <li>- Spritual</li> <li>- Blues</li> <li>- Ragtime</li> </ul> <p>TraditionalJazz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- New Orleans Stil</li> <li>- Dixieland</li> <li>- Chicago Stil</li> <li>- Swing</li> </ul> <p>Modern Jazz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- BeBop</li> <li>- Cool Jazz</li> <li>- Free Jazz</li> <li>- Fusion</li> </ul>	<p>Jazzstile beschreiben und einordnen  verschiedene Musikstile auf Instrumenten spielen  Höreindrücke beschreiben  Musik in Beziehung zu anderen menschlichen  Erfahrungsfeldern setzen</p>

## **Stoffplan Musik Einführungsphase**

### **1. Halbjahr**

#### **Musik beruht auf Ordnungen:**

- Die Notenschrift
- Zeit und Rhythmus
- Intervalle
- Tonleitern
- Akkorde und –verbindungen
- Satz- und Formenlehre

#### **Musik gewinnt an Form und Ausdruck**

### **2. Halbjahr**

#### **Das polyphone Prinzip in der Musik (obligatorisch)**

Die kanonischen und kontrapunktischen Gestaltungstechniken

1. am Beispiel der Motette (z.B. Palestrina: „Kyrie“ aus der Missa Papae Marcelli)
2. am Beispiel der Fuge (z.B. J.S. Bachs: „Präludium und Fuge c-moll BWV 847)
3. am Beispiel der modernen Verwendung von kontrapunktischen Formen (z.B. Arvo Pärt: Cantus in memoriam Benjamin Britten)

Gleichzeitig kann ein Epochenüberblick gegeben werden z.B. durch eine Entwicklungsgeschichte des polyphonen Komponierens vom Mittelalter bis zur Neuzeit“ als Ergänzung zum obligatorischen Teil ( siehe oben ).

## **Die Welt der Instrumente**

Die Orchesterinstrumente (Referat)  
Besetzungsformen  
Orchesterbesetzungen und ihre Geschichte

## **Werkimmanente Analyse eines selbst ausgewählten Musikstücks (Hausaufgabe, fakultativ)**

Schritte einer Analyse

Auswahl der musikalischen Parameter : - Melodik, Tonalität, Harmonik  
- Tempo, Agogik, Takt, Rhythmik, Artikulation  
- Dynamik  
- Klangfarbe (Instrumentation, Tonlage)  
- Form (Motivik, Formteile, Gesamtform)

Interpretation

# SCHULINTERNER LEHRPLAN MUSIK SEKUNDARSTUFE II

## Zur Arbeit im Fach Musik in der Sekundarstufe II

Die Oberstufenarbeit wird bestimmt durch die verbindlichen Vorgaben der Lehrpläne für die Oberstufe und die sich von Jahr zu Jahr ändernden Vorgaben im Hinblick auf die zentralen Abiturprüfungen.

Grundsätzlich gilt für das Fach Musik, dass es in der Oberstufe gleichberechtigt neben allen anderen Fächern als dreistündiger Grundkurs oder als fünfstündiger Leistungskurs angeboten werden kann. Damit verbunden besteht die Möglichkeit, im Fach Musik sowohl mündlich als auch schriftlich das Abitur zu machen.

Inhaltlich orientiert sich der Oberstufenunterricht an den vier Musik bezogenen Sachaspekten, den so genannten Bereichen, wie sie in den Lehrplänen dargestellt und in den Abiturvorgaben eingefordert werden.

Diese Bereiche sind:

- I Musik gewinnt Ausdruck vor dem Hintergrund von Gestaltungsregeln**
- II Musik erhält Bedeutung durch Interpretation**
- III Musik hat geschichtlich sich verändernden Gehalt**
- IV Musik wird zur Aussage durch Verwendungszusammenhänge**

Auch in der Oberstufe sollte die Auseinandersetzung mit der Musik sowohl theoretisch als auch praktisch (=handlungsorientierter Ansatz ) erfolgen.

Hierbei sollten sich die Inhalte der theoretischen Auseinandersetzung mit Musik in den praktischen Unterrichtsteilen widerspiegeln.

Die Arbeit in der Mittelstufe sollte in der Oberstufe fortgesetzt, erweitert und ergänzt werden, insbesondere in den Bereichen

1. wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
2. selbstständiges Lernen
3. der Entwicklung der Reflexions- und Urteilsfähigkeit
4. der Teilnahme an der Kultur
5. der praktischen Auseinandersetzung mit der Musik und ihren Produktionsbedingungen
6. der Medienkompetenz im und für das Fach Musik

Die Überprüfung des Lernstoffes erfolgt durch mündliche Mitarbeit, durch praktische Beiträge bei der Musikproduktion, durch Referate, schriftliche Übungen (Tests) und durch Klausuren (eine Klausur in der 10,1; danach je zwei Klausuren pro Halbjahr). In der 12,2 kann die 2. Klausur auch durch eine Facharbeit im Fach Musik ersetzt werden.

Die Unterrichtsinhalte lassen sich auch vielfältig auf andere Fächer beziehen und es ist in vielen Fällen auch eine thematische Kooperation mit anderen Fächern möglich.

Als vier repräsentative Beispiele seien genannt:

- Der Vergleich von „Erlkönig“-Vertonungen – Musik und Deutsch
- Die Leitmotivtechnik bei Wagner ( „Der Fliegende Holländer“ ) und in epischen Werken wie z.B. der „Traumnovelle“ von Schnitzler (Musik und Deutsch)
- Elektronische Musik ( Pink Floyd ) im Zusammenhang mit Elektronik in der Physik
- Die Widerspiegelung von sozialen Ordnungen in der Musik z.B. die Fuge als Abbild des Absolutismus als Beispiel für die Überlappung von Musik und Geschichte

( weitere Beispiele siehe Richtlinien )

Neben der Teilnahme am Musikunterricht besteht für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule darüber hinaus die Möglichkeit , sich in Musik-AGs zu engagieren ( Beispiele: Kompositions-AG, Orchester-AG, Chor-AG oder Band-AG ) und Konzerte oder Musicalaufführungen vorzubereiten bzw. daran mitzuwirken. Diese Teilnahme ist allerdings nicht obligatorisch, sondern freiwillig.